

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N<sup>o</sup> 90. Neuenbürg, Mittwoch den 14. November 1849.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährig hier 1 fl.; auch bei den Postämtern blos 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgegend abonirt man bei der Redaktion, wo fortwährend Bestellungen angenommen werden, Auswärtige bei ihren Postämtern. Einrückungsgebühr die Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Die Schuldheissenämter

werden beauftragt, die hienach erwähnte Liste der Geschwornen des Oberamtsbezirks Neuenbürg für das Jahr 18<sup>o</sup>/<sub>50</sub> in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 10. November 1849.

R. Oberamts-Gericht.  
Lindauer.

Tübingen.

Schwarzwaldkreis.

### Liste

### der Geschwornen

des Oberamtsgerichts-Bezirks Neuenbürg  
für das Jahr 18<sup>o</sup>/<sub>50</sub>.

Stadt Neuenbürg.

Berner, Obersteiger.  
Dietlen, Obersörster.  
Fauler, Gottlieb Friedr., Stadtpfleger.  
Greiß, Kameralverwalter.  
Lustnauer, Friedr., Sonnenwirth.  
Luz, Friedr., Kaufmann.  
Meeb, Philipp, Adlerwirth.  
Seeger, Friedr., Holzhändler.

Arnbach.

König, Schuldheiß.

Biefselsberg.

Weber, Christian, Gemeindepfleger.

Birkenfeld.

Wessinger, Schuldheiß.

Salmbach.

Barth, Jg. Elias, Schiffer.

Barth, Jakob Friedr., resign. Schuldheiß.

Brecht, Revierförster.

Keppler, Christof Friedr., Lammwirth.

Luz, v. Christian, Kaufmann.

Schlette, Floßinspektor.

Dobel.

Schuon, Schuldheiß.

Engelsbrand.

Burghard, Friedrich, resign. Schuldheiß.

Burghardt, Christian, Bauer.

Ehrenfeuchter, Schullehrer.

Gräfenhausen.

Ehret, Schullehrer.

Glauner, Georg Friedr. Ochsenwirths Sohn.

Glauner, Schuldheiß.

Glauner, Christian Friedrich, Anwalt.

Seuser, Johs., Gemeindepfleger.

Wosfinger, Georg, Bauer.

Grunbach.

Rittmann, Joh. Heinrich, Schuldheiß.

Rittmann, Gottlieb Friedr., Bauer.

Höfen.

Krauth, Philipp, Holzhändler.

Leo, Schuldheiß.

Rehsueß, Ludwig, Holzhändler.

Igelsloch.

Kusterer, Michael, Bauer.

Kapfenhardt.

Burghardt, Jakob, Köflenswirth.

Langenbrand.

Eckhard, Revierförster.

Fischer, Martin, Bauer.

Mönch, Gottlieb, Ochsenwirth.

Loffenau.

Mangler, Michael, Gemeindepfleger.

Möhrmann, Egidius, Gemeinderath.

Streb, Immanuel, Gemeinderath.

Salmbach.

Bankmüller, Michael, Löwenwirth.

Schömburg.

Dittus, Jakob Friedr., Bauer.

Unterlenghardt.

Koller, Schuldheiß.

**Wildbad.**

Cavallo, Peter, Fabrikant.  
 Danner, Unterlehrer.  
 Effenmann, Amtsnotar.  
 Frey, Posthalter.  
 Gutbub, Speisewirth und Gemeinderath.  
 Mittler, Stadtschultheiß.  
 Rath, Bäcker und Gemeinderath.  
 Schwarzwälder, Sattler.

Zahl der Geschwornen: 51.

**Neuenbürg.**

Auf die im Enzthäler Nro. 71 und Nro. 75 ergangenen Aufforderungen, sind die nachgenannten Gemeinden mit Lieferung der laufenden Steuern und des Brandschadens in den beige-setzten Beträgen zur Amtspflege im Rückstand geblieben:

Arnbach 135 fl., Weinberg 29 fl., Fernbach 87 fl.  
 Biefelsberg 30 fl., Birkenfeld 454 fl., Conweiler 177 fl., Engelsbrand 116 fl., Enzklösterle 23 fl., Feldbrennach 340 fl., Grunbach 131 fl. 30kr.  
 Herrenalb 343 fl., Igelstoch 66 fl., Kapsenhardt 106 fl., Langenbrand 170 fl., Loffenau 198 fl., Maisenbach 47 fl., Neusaz 93 fl., Oberlengenhardt 90 fl., Ottenhausen 278 fl., Rothensohl 87 fl., Salmbach 48 fl., Schömberg 208 fl., Waldbrennach 49 fl.

Zu Bezahlung dieser Rückstände wird hie-mit bis 20. d. M. Frist gegeben, nach deren Ablauf den säumigen Ortsvorstehern und Gemeindepflegern Preffer geschickt werden.

Den 10. November 1849.

K. Oberamt.  
 Baur.

**Oberamtsgericht Neuenbürg.**

**Schulden-Liquidationen.**

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nach-bemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des Johann Friedrich Barth, Sägmüllers in Calmbach am  
 Donnerstag den 6. Dezember d. J.,  
 Morgens 9 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Friedrich Frey, Bauern in Schömberg am  
 Montag den 10. Dezember d. J.,  
 Morgens 9 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst

3) in der Gantsache des Weild. Jung Ja-kob Keppler, gewes. Wagners in Schömberg am

Dienstag den 11. Dezember d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst.

4) in der Gantsache des Johann Heinrich Weick, Schreiners in Grunbach am  
 Montag den 17. Dezember d. J.,  
 Morgens 9 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst.

5) in der Gantsache des Weild. Gottlieb Augenstein, gewes. Küfermeisters in Grun-bach am

Montag den 17. Dezember d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst.

6) in der Gantsache des Philipp Hörter, Speisewirths in Dennach, am  
 Donnerstag den 20. Dezember d. J.,  
 Morgens 9 Uhr  
 auf dem Rathhause daselbst.

Den Schultheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 3. November 1849.

K. Oberamtsgericht.  
 Lindauer.

**Oberamtsgericht Neuenbürg.  
 Schulden-Liquidation.**

In der Gantsache des

Weild. Michael Pfeiffer, gewes. Bür-gers und Fuhrmanns von Conweiler, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am  
 Samstag den 8. Dezember d. J.,  
 Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Conweiler vorgenommen werden.

Den Schultheissenämtern wird aufge-gaben, die in den Stuttgarter allgemeinen An-zeigen erfolgte Vorladung mit den dort be-zeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehöri-gen alsbald gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 6. November 1849.

K. Oberamtsgericht.  
 Lindauer.

**Kameralamt Neuenbürg.  
 Lehmannshof bei Dobel.**

**Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.**

Der Verkauf der auf der Staats-Domaine Lehmannshof noch vorhandenen, zum Abbruch bestimmten Gebäude und Gebäudetheile, nämlich der dortigen seither im Betrieb gestandenen Sägmühle, der Scheuer, des Kellerhauses und des Wasch- u. Backhauses wird, unter Festhaltung der bereits gemachten Kaufs-Offerte

Dienstag den 20. d. M.  
Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle wiederholt werden, da der erstmalige Verkauf die höhere Genehmigung nicht erhalten hat. Zu dieser wiederholten Verhandlung werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß diejenigen Personen, deren Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-Commission näher nicht bekannt sind, in dieser Beziehung mit obrigkeitlichen Zeugnissen sich auszuweisen haben.

Neuenbürg, den 9. November 1849.

K. Kameralamt.  
Greiß.

Neuenbürg.

**Floßwieden-Verkauf.**

Die Stadtgemeinde verkauft aus ihren Stadtwaldungen 15—20,000 Stücke Floßwieden von verschiedenen Arten in einzelnen Abtheilungen am

Samstag den 24. d. Mts,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. November 1849.

Stadt-Schultheiß  
Meß.

Liebenzell.

An dem Flachsmarkt, auf Catharinentag, den 26. dieses Monats, wird die Vertheilung von vier Prämien im Gesamtbetrag von zwölf Gulden für den preiswürdigsten inländischen Flach, wie früher, stattfinden. Bewerber haben mindestens 25 Pfd. eigenes Erzeugniß, worüber amtlich beglaubigte Ursprungs-Zeugnisse vorzulegen, Vormittags zwischen 10 — 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause der Commission vorzulegen.

Den 8. November 1849.

Stadtschultheissenamt  
Reinmann.

Igelstoch.

**Heu- und Dehnd-Verkauf.**

Am Freitag den 14. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

werden im Wege der Hülfsvollstreckung auf hiesigem Rathhaus ungefähr 120 Centner Heu und Dehnd gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. November 1849.

Gemeinderath.  
Schultheiß Bertsch.

**Privatnachrichten.**

Am 19. November d. J. Nachmittags 2 Uhr wird eine Generalversammlung des Bezirksarmen-Vereins auf dem Rathhause zu Höfen gehalten werden, wozu man hiemit alle Mitglieder und Andere, die sich dafür interessieren, freundlich einladet und dringend bittet, diesmal um so gewisser zu erscheinen, als schon 2 mal wegen Mangels einer beschlußfähigen Anzahl, Gegenstände der Verhandlung, namentlich die Wahl eines neuen Ausschusses, unerledigt gelassen werden mußten.

Sollte letztere aus gleichem Grunde wieder unmöglich werden, so sehen sich die bisherigen Mitglieder des Ausschusses veranlaßt, ihre Stellen ohne Weiteres niederzulegen.

Wildbad den 9. November 1849.

Der Vorstand.

Gräfenhausen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Da ich nächstes Frühjahr nach Amerika auszuwandern gesonnen bin, so biete ich mein Haus mit gut eingerichteter Schmiedwerkstätte sowie meine Güter zum Verkaufe an, und lade Kaufsliebhaber ein, mit mir jeden beliebigen Tag in Unterhandlung zu treten.

Schmiedmeister Klalle.

Neuenbürg.

**Zu verkaufen:**

Eine einspännige Droschke, die auch zweispännig gebraucht werden kann, einen Kastenschlitten, ein Rollgeschirr sammt 2 Halsriemen, 2 Pferdegeschirre mit englischen Kummern; alles noch in brauchbarem Zustande.

Die Liebhaber wollen sich wenden an

Karl Eberle,  
Sattlermeister.

Baihingen an der Enz.

**Wein-Anerbieten.**

Da ich diesen Herbst aus vorzüglichen Lagen sehr gute Weine kaufte, so mache ich hiemit meinen werthen Geschäftsfreunden die Anzeige, daß ich von heute an gegen baare Bezahlung nicht nur 1849er sondern auch guten 1848er um den billigsten Preis abgebe.

**Friedrich Mann.**

Neuenbürg.

Eine im Gasthaus zur Sonne dahier verwechselte Luchkappe kann in der Buchdruckerei dahier gegen die liegendebliebene eingetauscht werden.



Neuenbürg.

**Büschbüchse zu verkaufen.**

Bei mir steht eine noch sehr gute Büsch-  
Büchse zu verkaufen um den billigen jedoch festen  
Preis von 12 fl. 30 fr.

Christian Sch ne p f,  
Wundarzt.

Neuenbürg.

Verschiedene Sorten

**Kalender**

für das Jahr

**1850**

sind zu haben, darunter:

Amtliche Ausgabe mit Anhang und  
Marktregister 6 fr.

ohne Anhang 3 fr.

bei

**C. Meeh.**

Neuenbürg.

Gegen gute zweifache Versicherung in Gü-  
tern werden 500 fl. sogleich aufzunehmen ge-  
sucht. Wo sagt die Redaktion.

**Kronik.**

Deutschland.

Frankfurt, 9. November. Auf der  
Mainbrücke und an verschiedenen Häusern von  
Sachsenhausen waren heute Morgen schwarze  
Fahnen ausgesteckt: es ist der Tag, an welchem  
Robert Blum in der Brigittenau endete. Die  
Polizei befahl die Fahnen einzuziehen.

Frankfurt, 10. November. Der neue  
österreichische Zolltarif ist bereits auf Grundlage  
der in der „Wiener Zeitung“ veröffentlichten  
Vorschläge gedruckt und dem Reichsministerium  
zur Einsicht übersandt worden. Als bald nach  
der Einsetzung des neuen Interims wird, wie  
man versichert, die Oberaufsicht über die deutsche  
Flotte an Hannover übergeben werden.

(F. J.)

Baden.

Baden, 7. November. Die Übereinkunft  
mit Preußen über die Neubildung des badischen  
Heeres ist abgeschlossen. Preußen vermehrt  
seinen Effectivstand nach allen Waffengattungen  
um so viel, als das badische Bundescontingent  
beträgt. Dieser Mehrbestand wird, ganz auf  
badische Kosten, aus badischer Mannschaft ge-  
bildet. Wo es etwa einweilen fehlen sollte,

namentlich an Offizieren und Unteroffizieren,  
hilft Preußen ergänzend aus. Die ganze Neu-  
bildung geht in den preussischen Provinzen vor  
sich und bleibt dafür während dessen eine ent-  
sprechende preussische Heeresabtheilung in Baden,  
bis dieselbe allmählig durch die neugebildete  
Armee abgelöst werden kann.

Die badische Ständeversammlung soll nach  
Beschluss des Ministerraths auf Neujahr einbe-  
rufen und bloß die fehlenden Wahlen ergänzt  
werden. — Nach der Oberpostamtzeitung  
ist in Karlsruhe wegen des Excesses der  
preussischen Soldaten ein Demokrat als Verfüh-  
rer verhaftet worden. Sechs von den Solda-  
ten wurden wegen Widersetzlichkeit gegen die  
Patrouille in die Kasematten nach Rastatt ab-  
geführt, um dort vor ein Standgericht gestellt  
zu werden.

Ausland.

Italien.

Der Papst auf einer Eisenbahn! — Das  
wenigstens ist bis jetzt noch nicht vorgekommen.  
Neulich speiste Pius IX. in Neapel beim Kö-  
nige und fuhr zum ersten Mal in seinem Leben  
auf der „Strada ferrada“ nach Portici zurück.  
Die Lokomotive mußte aber ganz langsam fah-  
ren, weil von allen Seiten die Bauern an die  
Bahn strömten, um sich vom heiligen Vater  
segnen zu lassen.

Großbritannien.

Die „London-Gazette“ veröffentlicht eine  
königliche Proklamation, welche öffentliche Gebete  
im ganzen Königreich aus Anlaß der Abnahme  
der Cholera abzuhalten verordnet.

Nach Briefen aus Haiti ist der Kaiser  
Souloouque zur Annahme der Kaiserkrone  
hauptsächlich durch die Lectüre der stenographi-  
schen Berichte aus der Paulskirche veranlaßt  
worden. — So ist doch das Werk der deutschen  
Professoren nicht ganz verloren gegangen, sondern  
hat seine Wirkung in der Ferne geübt!

**Auflösung des Räthsels in Nr. 88.**

1. Das Distichon. 2. Kürze. 3. Länge.
4. Breite. 5. Schmäle. 6. Tiefe. 7. Höhe.
8. Weite. 9. Enge. 10. Raum.

Neuenbürg.

**Brodtare vom 10. November 1849.**

4 Pfund weißes Kernbrod 8 fr.

1 Kreuzerweck 10 1/2 Loth.

Stadt-Schultheiß  
M e e h.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

